

Risiko-Management & IKS- Konferenz 2024 – Executive Summary

written by Christian Hafner | 27 November, 2024



Riskmanagement & IKS News

Risiko-Management & IKS-Konferenz 2024 – Executive Summary

An der diesjährigen Konferenz zum Thema „Wirksamkeit“ wurden sechs wesentliche Erfolgsfaktoren fürs Risk Management identifiziert.

Die RM- & IKS-Konferenz 2024 widmete sich der zentralen Frage, wie Organisationen die Wirksamkeit ihrer Risiko-Management- (RM) und internen Kontrollsysteme (IKS) sicherstellen können. Dabei wurden sechs wesentliche Erfolgsfaktoren identifiziert, die zeigen, wie Unternehmen ihre Systeme gezielt weiterentwickeln und nachhaltig wirken lassen können.

Ein dynamisches Risiko-Management bildet die Grundlage für Wirksamkeit.

Risiken müssen kontinuierlich identifiziert und bewertet werden, um frühzeitig auf Veränderungen zu reagieren.

Digitale Tools sind dabei unverzichtbar, da sie interne und externe Daten in Echtzeit überwachen und so eine fundierte Entscheidungsgrundlage schaffen. Gleichzeitig ist eine klare Umsetzung von Massnahmen essenziell.

Verantwortlichkeiten müssen eindeutig definiert und die Massnahmen lückenlos dokumentiert werden, um die Ergebnisse messbar und nachvollziehbar zu machen.

Ein weiterer Fokus lag auf der Verbesserung der Entscheidungsqualität.

Dezentrale Risikobewertungen vermeiden Verzerrungen durch Gruppendynamiken und ermöglichen eine objektive Analyse, die auf der Expertise einzelner Fachpersonen basiert.

Diese Perspektive wird durch die Kombination von Daten und menschlichem Wissen ergänzt:

Während Datenanalysen objektive Trends liefern, bleibt die Erfahrung und das Urteilsvermögen von Risikomanagern zentral, um Kontexte angemessen zu bewerten.

Für die Akzeptanz und Wirksamkeit des IKS ist es entscheidend, es als Steuerungsinstrument zu etablieren, das aktiv zur Zielerreichung beiträgt, anstatt es als reine Kontrollinstanz wahrzunehmen.

Transparente Kommunikation und die Einbindung der Mitarbeitenden fördern Vertrauen und die Bereitschaft, das IKS aktiv zu nutzen. Führungskräfte spielen dabei eine Schlüsselrolle, indem sie den strategischen Nutzen des Systems vorleben.

Schliesslich wurde die Rolle von Künstlicher Intelligenz (KI) diskutiert.

KI bietet enorme Potenziale, insbesondere in der Analyse grosser Datenmengen. Damit ihr Einsatz wirksam bleibt, müssen jedoch Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Kontrolle gewährleistet sein. Organisationen sollten KI nur dort einsetzen, wo Prozesse vollständig überwacht werden können.

Fazit und Ausblick:

Die Wirksamkeit von Risiko-Management und IKS hängt massgeblich von dynamischen Prozessen, klaren Verantwortlichkeiten und der intelligenten Nutzung digitaler Technologien ab. Zukünftig wird es entscheidend sein, diese Systeme stärker zu vernetzen, eine offene Risiko- und Kontrollkultur zu fördern und Mitarbeitende gezielt einzubinden. Der Mensch bleibt der Schlüssel zur Wirksamkeit – er verbindet technologische Innovation mit strategischer Steuerung und schafft so Resilienz in einer zunehmend komplexen Welt.